

GÜTERSLOHER
VERLAGSHAUS





Entdecken Sie mehr
auf www.gtvh.de

Kristina Reftel

Immer geliebt

Sinngeschichten für einen
anderen Blick auf das Leben

Gütersloher Verlagshaus



*Gottes Zusagen sind wie Sterne –
je dunkler die Nacht ist,
desto heller strahlen sie.*

DAVID NICHOLAS

Immer geliebt

Es ist so etwas wie das Mantra unserer Zeit: »Über wen man nicht spricht, den gibt es nicht.« Kennt man dich nicht, bist du nicht hübsch und gibt es nichts über dich zu berichten, dann bist du nichts wert.

Vor 2000 Jahren verkündete ein Mann eine andere Botschaft. Einmal wollten all die Reichen und Erfolgreichen einer Stadt ihn zum Essen einladen. Er lehnte ab. Stattdessen aß er mit Zachäus, den alle mieden und verabscheuten, der sich in einer Baumkrone versteckt hatte, um dem Hohn und Gespött der Massen zu entgehen.

Ein andermal wollten die Freunde dieses Mannes ein paar Kinder wegschicken, damit sie ihn nicht störten. Kinder waren keine Erwachsenen und darum nichts wert – außer

für diesen Mann. Er nahm die Kinder in seine Arme und segnete sie.

Als dieser Mann gekreuzigt wurde, als Strafe für Sünden, die er nicht begangen hatte, schenkte er dem neben ihm am Kreuz hängenden Verbrecher Trost und Vergebung. Einem Verbrecher, um den sonst niemand trauerte.

Ein Kind, ein Verbrecher, ein Ausgestoßener. In den Augen aller anderen Menschen unsichtbar und nichts wert. In Jesu Augen unschätzbar wertvoll.

Bist du hübsch, bekannt und in aller Munde, liebt Gott dich. Bist du unbekannt, alltäglich und langweilig, liebt Gott dich. Bist du durch und durch normal, halbwegs hübsch, einigermaßen interessant, liebt Gott dich. »Gott muss gewöhnliche Menschen lieben«, sagte Abraham Lincoln einmal, »sonst hätte er nicht so viele davon gemacht.«

Im ersten Johannesbrief, Kapitel 3, Vers 1 steht: »Seht, welche Liebe uns der Vater erwiesen hat, dass wir Gottes Kinder heißen dürfen, und wir sind es auch.« Nichts kann etwas an dem Faktum ändern, dass du ein Königskind bist, ein Kind Gottes – und immer geliebt.

In Jesu Fußstapfen

Margareta war, wie so oft, mit ihrer Arbeit im Haushalt vollauf beschäftigt, und ihr dreijähriger Sohn war immer in ihrer Nähe. Es war nicht so ganz einfach. Wohin sie auch ging, andauernd stolperte sie fast über ihn.

Sie schlug ihm ein paar Sachen vor, womit er sich beschäftigen könnte: Puzzle spielen, ein Bild malen und so weiter, aber nichts half. Ihr Sohn lächelte nur und sagte: »Macht nichts, Mama, ich will lieber mit dir zusammen sein.« Er heftete sich an ihre Fersen, ganz egal, wohin sie ging. Aber als sie zum wiederholten Mal fast über ihn drübergefallen wäre, verlor sie die Geduld.

»Warum gehst du mir auf Schritt und Tritt hinterher?«, fragte sie in einem etwas schärferen Ton, als sie eigentlich wollte.

»Im Kindergottesdienst haben sie gesagt, dass wir in Jesu Fußstapfen treten sollen«, erklärte der Sohn. »Aber ich kann ihn nicht sehen. Und darum gehe ich stattdessen in deinen Fußstapfen.«



*Sei ein solcher Mensch
und lebe ein solches Leben,
dass, wenn alle Menschen
wie du wären
und jedes Leben wie deines wäre,
die Erde ein Paradies wäre.*

PHILLIP BROOKS

Nicht urteilen

Jahrhundertlang haben sich Mönche und Nonnen in der Wüste angesiedelt, um dort ein einfacheres und zurückgezogenes Leben zu führen. Das bedeutet aber nicht, dass das Leben immer einfach war für diese Wüstenväter und Wüstenmütter.

Viele Mönche suchten Zuflucht bei »den Alten«, wenn ihnen übel mitgespielt wurde. Und offenbar hatte sich mit den Jahren auch die Einsicht herausgebildet, dass man sich, um über jemanden Recht zu sprechen, auf dieselbe Stufe mit demjenigen stellen muss, der zu rechtgewiesen werden soll.

So wird unter anderem über einen Bruder in der Wüste Sketis berichtet, der eine Verfehlung begangen hatte. Darüber, so hatte man

UNVERKÄUFLICHE LESEPROBE



Kristina Reffel

Immer geliebt

Sinngeschichten für einen anderen Blick auf das Leben

Gebundenes Buch, Pappband, 160 Seiten, 10,6 x 17,0 cm

ISBN: 978-3-579-08507-4

Gütersloher Verlagshaus

Erscheinungstermin: Januar 2014

Sinngeschichten für einen anderen Blick auf das Leben

Kristina Reffel legt nach ihrem erfolgreichen Titel »Ich habe nach dir gewonnen« nun einen weiteren Band mit kurzen Sinngeschichten vor. Die Geschichten laden dazu ein, die Dinge einmal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten und im Kleinen und Alltäglichen das Große zu entdecken. Die Texte – Geschichten, Anekdoten und Sinnsprüche – eignen sich sowohl für die individuelle Lektüre als auch für die Arbeit in Gruppen, Kreisen und bei Gemeindeveranstaltungen.



[Der Titel im Katalog](#)